

Kein Platz für Nazis!

Wie in vergangenen Jahren ist zu befürchten, dass Nazi-Organisationen am Totensonntag, **20. November 2011**, am Mahnmal „Feld des Jammers“ in Bretzenheim eine sogenannte „Totenehrung“ veranstalten.

Wieder einmal wollen sie unter dem Vorwand des Totengedenkens die Schuld des Faschismus an Millionen Opfern relativieren oder gar umkehren, ihre verhetzenden und menschenverachtenden Parolen gegen Minderheiten verbreiten, das Recht des Stärkeren propagieren und der Ideologie des Nationalsozialismus huldigen.

Wir protestieren gegen rechtsextreme Aufmärsche in Bretzenheim. Wir treten ein für eine weltoffene, solidarische und demokratische Gesellschaft. Wir wollen ein deutliches Zeichen setzen und fordern:

Keine Nazi-Aufmärsche in Bretzenheim und auch nicht anderswo.

Wir rufen alle Mitbürgerinnen und Mitbürger sowie Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens dazu auf, gegen die Nazi-Auftritte mit zu protestieren. Insbesondere die Bevölkerung von Bretzenheim bitten wir, Position zu beziehen gegen die Aufmärsche der Rechtsextremen.

**Sonntag, 20. November 2011, 15 Uhr
Ökumenisches Gebet für den Frieden
und die Opfer der Kriege in der Welt
am Mahnmal „Feld des Jammers“ Bretzenheim**

Es rufen auf:

Pfr. Marcus Harke, Superintendent des Kirchenkreises An Nahe und Glan

Günter Hardt, Dechant des kath. Dekanates Bad Kreuznach

Wolfgang Kron, Vorsitzender des DGB Bezirk Rheinhessen-Nahe

Klothilde Hinz, Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes – Bund der Antifaschisten

Siegfried Pick, Vorsitzender des Netzwerk am Turm Bad Kreuznach

Pfr. Dietrich Humrich und Dr. Frank Rippel, Vorstand kreuznacher diakonie

Dirk Weber, Vorsitzender des Kreisjugendrings Bad Kreuznach

Neben den Aufrufenden und den Mitgliedern im "Bündnis gegen Rechtstextremismus" unterstützen u.a. auch Ministerpräsident Beck und Landrat Diel die Veranstaltung durch ihre Anwesenheit.

V.i.S.d.P: Siegfried Pick, Netzwerk am Turm Bad Kreuznach www.netzwerk-am-turm.de